

# Gemeindebrief

Ev.-Luth. Schwesterkirchengemeinden  
Lauter und Bernsbach/Oberpfannenstiel

April 2024

Foto: [www.barmen34.de](http://www.barmen34.de)  
Denkmal vor der Gemarker Kirche



## Monatsspruch:

Seid stets bereit jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

## Inhalt

inhaltliches .....	2
geistliches .....	3
Gottesdienste .....	4
Fortsetzung geistliches .....	6
Lauter regelmäßig .....	7
Lauter regelmäßig/aktuell .....	8
Konfirmation .....	9
musikalisch .....	10
gemeinsam .....	12
nachhaltig .....	16
nachdenklich .....	17
Landeskirchliche Gemeinschaft .....	18
Bernsbach-Oberpfannenstiel regelmäßig .....	19
Bernsbach-Oberpfannenstiel aktuell .....	20
rückblickend .....	21
fürbittend .....	22
erreichbar .....	23

## Impressum

**Herausgeber:**

Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lauter und Bernsbach  
(V.i.S.d.P. Thomas Lißke)

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

**Auflage:** 2200

**Redaktionsschluss:** 14. März 2024

**nächste Ausgabe:** Dienstag, 23. April 2024  
und online [www.kirche-spiegelwald.de](http://www.kirche-spiegelwald.de)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem **Blauen Engel**  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Seid stets bereit jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.

1. These der Theologischen Erklärung der Bekenntnissynode von Barmen vom 29. bis 31. Mai 1934



Liebe Leserin, lieber Leser, unser Monatsspruch, den Sie auf dem Titel unseres Gemeindebriefs lesen können, legt uns ans Herz, dass wir Rechenschaft geben sollen über unsere Hoffnung. Diese Andacht ist überschrieben mit der ersten These der Barmer Theologischen Erklärung, die vor 90 Jahren unter den Bedingungen der Nazi-Diktatur gefasst wurde. Im Evangelischen Gesangbuch finden Sie ihren Text unter EG 810. Es lohnt sich, dieses Zeugnis zu meditieren. Auf dem Foto sehen Sie ein Denkmal, das von der Künstlerin Ulla Hees 1984 gestaltet wurde. Hinter der Menschengruppe im Vordergrund stehen Menschen, deren Blick auf einen Punkt gerichtet ist, sie zeigen den Hitler-Gruß. Auf der uns zugewandten Seite stehen Menschen, die die Hände frei haben. Sie blicken in Richtung der Gemarker Kirche, wo vor 90 Jahren die Synode der Bekennenden Kirche getagt

hat. Sie versammeln sich um die Bibel. Die Künstlerin stellt uns vor Augen: Aus der gleichen Kultur und Gegend erwachsen Menschen, die einer menschenverachtenden und mörderischen Diktatur folgen und es gibt einige, für die Jesus Christus, der Gottessohn und Sohn Israels die Richtschnur bleibt. Das Denkmal fordert auf. In unseren Tagen schwurbeln Zeitgenossen davon, wir würden in einer Diktatur leben. Das ist ein wirklicher Unterschied zu 1934. Wir leben in großer Freiheit. Zugleich spüren wir, dass unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung gefährdet wird von Kräften, die sich innig nach einer Diktatur sehnen. Ganz in unserer Nähe hat sich eine Gruppierung gegründet, die Häme ausschüttet über Verantwortungsträger, die gegen Menschen mit Migrationshintergrund hetzt und Engagierte in Politik und Gesellschaft versucht, unter Druck zu setzen. Wer hinsieht, kann den Faible für

(Fortsetzung auf S. 6)

# Gottesdienste April



Lauter

**1.**

Ostermontag

10.00 Gottesdienst



**7.**

Quasimodo-  
geniti

9.30 Gottesdienst mit der Landeskirchlichen  
Gemeinschaft



**14.**

Misericordias  
Domini

14.00 Konfirmationsgottesdienst



**21.**

Jubilate

9.30 Gottesdienst  
anschl. Kirchenkaffee

Dankopfer: Posaunenmission und Evangelisation



**28.**

Kantate

9.30 Gottesdienst mit Taufgedächtnis

Dankopfer: Kirchenmusik



**5.**

Mai

10.00 Lighthouse-Gottesdienst in der Ev.-meth. Kirche

Wenn kein besonderer Dankopferzweck angegeben ist, sammeln wir für die jeweilige eigene Gemeinde (Lauter, Oberpfannenstiel, Bernsbach).

**Andacht in der Seniorenresidenz zur Vogelbeere in Lauter:**

Freitag, 19. April, 10 Uhr



Kindergottesdienst



Abendmahl



Kirchenkaffee



Ober-  
pfannenstiel  
Martin-Luther-Kirche



Bernsbach  
Kirche „Zur Ehre Gottes“  
30 min vor dem Gottesdienst ist  
Gebetsgemeinschaft im Pfarrhaus

**1.**

9.00 Gottesdienst



Ostermontag

**7.**

Quasimodo-  
geniti

9.00 Gottesdienst



10.00 Gottesdienst



Dankopfer: Posaunenmission und Evangelisation

**14.**

Misericordias  
Domini

10.00 Konfirmations-  
gottesdienst



**21.**

Jubilate

9.30 Gottesdienst



**28.**

Kantate

10.00 Gottesdienst



Dankopfer: Kirchenmusik

**5.**

Mai

10.00 Familiengottesdienst

Wer die Sonntagspredigt nachlesen oder weitergeben möchte, kann sie auf Anfrage ausgedruckt oder per Mail erhalten (Oberpfannenstiel, Bernsbach).

**Gottesdienst im Pflegeheim in Bernsbach:**

donnerstags, 10 Uhr

## — Fortsetzung von S. 3 - Geistliches —

Seid stets bereit jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

Trommeln, Fackeln und Aufmärsche wahrnehmen. Rassistische Kräfte vernetzen sich seit Jahren und planen die Deportation von Mitbürgern. Im Sinne des Monatspruchs Rechenschaft zu geben über unseren christlichen Glauben, bedeutet für mich, diesen Kräften zu widerstehen und für unsere christlichen Werte einzustehen. Unser Glaube ist international und universal und kann deshalb nicht mit nationalistischen und rassistischen Positionen zusammenpassen. Das Zeugnis unserer Bibel hat nicht nur Migrationsgeschichte, es ist Migrationsgeschichte eines wandernden Gottesvolks aus Juden und Christen.

In der symbolischen Bibel des Denkmals sehe ich Bibelworte aufgeschlagen, die zeigen, wofür wir als Christinnen und Christen stehen.

Das sind Bibelstellen, die mir eingefallen sind:

Christus spricht: „Gehet hin und lehret alle Völker ...“ (Matthäus 28,19), „Der Fremdling soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland.“

(3. Mose 19,34)

Wenn Sie mögen, können Sie mir gern Ihre Bibelstelle mitteilen, die im Geist Jesu zeigt, was dem Leben dient. Auf diese Weise könnte eine ermutigende Sammlung von Bibelversen entstehen, die uns darin verewissert, wofür wir stehen und was wir glauben.

Ich bin gespannt und grüße Sie  
herzlich  
Ihr Pfarrer Frank Nötzold

Erwachsenentreff	Di, 23. April	19.00 Uhr	Pfarrsaal
Eltern-Kind-Kreis	Di, 16. und 30. April	9.00 Uhr	GZ Bernsbach
Gebet für die Stadt	Do, 4. April	20.00 Uhr	Rathaus
Hoffnungsgebet	mittwochs (außer 1. Mittwoch im Monat)	18.00 Uhr	Kirche
Junge Gemeinde	dienstags	18.30 Uhr	KGHaus
Jung-/Mädchenschar	freitags	17.00 Uhr	KGHaus
Kids Day/Christenlehre	freitags	15.00 Uhr	KGHaus
Kirchenvorstand	Di, 9. April, 7. Mai	19.30 Uhr	Pfarrsaal
Kurrende	mittwochs	16.30 Uhr	Pfarrsaal
Missionsdienst	Di, 16. April	14.00 Uhr	KGHaus
Musikmäuse	Fr, 12. und 26. April	15.00 Uhr	Pfarrsaal
Posaunenchor	freitags Fr, 19. April	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Pfarrsaal Diak. Blasen
Seniorenkreis	Di, <b>9. April</b>	13.30 Uhr	KGHaus
Spiegelwaldkantorei	montags	19.30 Uhr	GZ Bernsbach
Tehila	donnerstags	19.45 Uhr	Pfarrsaal
Taufsamstage	1. Juni, 31. August, 30. November je 14.30 Uhr		

**Urlaub Pfr. Nötzold: 2.-7. April, vertreten durch Pfr. Mehnert**



**aktueller Spendenstand KGHaus  
(Stand 29.2.2024)**

**449.486,30 €**

## Hauskreise

laden zum Bibellesen, Austauschen und gemeinsamen Gebet ein

Verantwortlicher	Telefon	Treffen
Christian Poller	0151 10706521	Junge erwachsene Männer Di/Do 14-tägig
Nathanael Helm	01573 4900443	Jugend, Do, 19 Uhr
Katharina Poller	01522 7694387	Jugend, Fr, 19 Uhr
Johannes Poller	01520 1376930	Jugend, Do, 19 Uhr
Martin Poller	01522 7694235	Jugend, Do, 19 Uhr
Nils Liebhaber	0176 43358383	Jugend, So, 19 Uhr
Jeanette Thieme	0172 2685476	Vereinbarung per whatsapp

## Lobpreisabend

**Dienstag, 16. April, 19.00 Uhr, Kirche Lauter**

## Diakonischer Nachmittag

**Donnerstag, den 2. Mai 2024, 14.00 Uhr, Kirche Lauter**

## Friedhof Lauter

### Saisonkraft gesucht

Für Pflegearbeiten auf dem Friedhof, wie z.B. Rasenmähen, Heckenschnitt, Wegereinigung, Unkrautentfernung, sucht der Kirchenvorstand als Träger des Friedhofs eine Saisonkraft.

Die Anstellung erfolgt für 7 Monate, vom 1. Mai bis 30. November 2024, zu 50% einer Vollzeitbeschäftigung (20 Wochenstunden). Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Landeskirchlichen Vorschriften. Schriftliche Bewerbungen können bis 9. April 2024 im Pfarramt Lauter eingereicht werden.

## Konfirmation

**14. April 2024**

**10 Uhr (Kirche „Zur Ehre Gottes“, Bernsbach)**

**14 Uhr (Ev.-Luth. Kirche Lauter)**

### Lauter

Kindergottesdienst ab 3 Jahren,  
Für die Betreuung der Jüngsten  
steht im Pfarrhaus ein Raum mit  
Übertragung des Gottesdienstes zur  
Verfügung.

#### Konfirmiert werden:

Nadin Friede

Maria Kaster

Lena Brüderlein

Lucy Sophie Häret

Leni Förster

Maren Bertram

Delara Seraphine Unger

Lena Krauß

Josephine Scheller

Jannik Grimm

Jonas Huster

Marius Landmann

Moritz Roscher

Fabrice Thieme

Johannes Uhlig

### Bernsbach

Kindergottesdienst in Gruppen, je-  
weils für Vorschulkinder und Schul-  
kinder.

Emma Busche

Louise Herzog

Lena Kühn

Tamina Schauer

Leonie Schieck

Hannah Ullmann

Finja Schaarschmidt

Luigi Liebscher

Justus Sönke Resch

Jakob Rudolph

Martin Rudolph

Franz Schirmer

Walther Schirmer

Paul Schwab

Aaron Stoppe

Hannes Trömel

Philipp Steeger

# grenzenlos

75 Jahre Kirchenmusikschule in Dresden und  
**LANDESKIRCHENMUSIKTAGE**

10.—14. April 2024 ————— **MEISSEN**

[www.kirchenmusik-sachsen.de/landeskirchenmusiktage2024](http://www.kirchenmusik-sachsen.de/landeskirchenmusiktage2024)

## Familien-Musik-Wochenende

**27./28. April 2024, Gemeindehaus und Kirche in Grünhain**

Du singst gern, kannst aber zur Zeit nicht regelmäßig einen Chor besuchen? Oder Du hast Kinder und würdest gern mal etwas gemeinsam mit ihnen in der Gemeinde machen?

Dann ist das ein ANGEBOT FÜR DICH: Einen Tag gemeinsam singen und musizieren, am darauffolgenden Tag das Ergebnis in einem Gottesdienst miteinander feiern!

Kinder, Eltern und Großeltern musizieren zusammen – wir wollen das probieren und laden Dich dazu ganz herzlich ein. Hier kannst Du Dich dafür anmelden und nähere Infos dazu lesen:



Foto: Ben White, unsplash

**letzte Anmeldung bis 14. April möglich!**

## Bläsermusik des Bernsbacher Posaunenchores

**5. Mai 2024, 17 Uhr, Kirche „Zur Ehre Gottes“, Bernsbach**

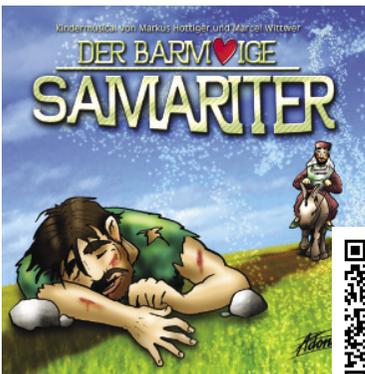
Die Bläser des Bernsbacher Posaunenchores laden ganz herzlich zu einem bunten Strauß von Tönen und Musikstücken in die Bernsbacher Kirche ein. Verschiedene Epochen und Stile, Neues und Bekanntes werden in gewohnt schwungvoller Weise zu Gehör gebracht.

Eintritt frei,  
Spenden für die Kirchenmusik



Foto: privat

## Kindersing-Woche - neuer Termin



Da die Kindersingwoche im Februar leider wegen Krankheit nicht stattfinden konnte, haben wir einen neuen Termin gesucht – und gefunden:

**29.07.-02.08.2024**



Alle, die gern noch mitmachen möchten, können sich ab sofort hier dafür anmelden:

Solange noch Plätze frei sind, können sich alle interessierten Schulkinder gern anmelden. Spätestens **bis 31.05.** ist die Anmeldung noch möglich.

## Da bin ich Mensch

### Persönliche Erfahrungen mit der Gemeinschaftsunterkunft in Grünhain

Manchmal stelle ich mir vor, ich müsste weg – ob aus politischen, religiösen oder anderen Gründen ist da zunächst egal. „Ich muss hier weg“ dachten bis 1989 nicht wenige Menschen im Osten unseres Landes. Viele wurden geschnappt und eingesperrt, manche verloren auf der Flucht ihr Leben.

1989 wäre ich von den damaligen Sicherheitsbehörden beinahe in Gewahrsam genommen worden. Kerzen und Gebete waren stärker.

In vielen Regionen unserer einen Welt sagen Menschen heute: „Ich muss hier weg.“ Sie werden verfolgt – politisch, religiös oder von einem gewalttätigen Ehemann, hinter dem ein ganzer Familienclan steht.

Die Geschichten der Frauen in der neuen Gemeinschaftsunterkunft (GU) in Grünhain sind sehr verschieden, ihr Schicksal oft kaum zu begreifen.

Ich bedränge sie nicht mit der Frage, warum sie da sind. Ich habe auch nicht zu entscheiden, ob sie ein Bleiberecht bekommen. Aber ich sehe, dass sie Hilfe brauchen. Und deshalb setzte ich mich für sie ein.

„Sei ein Mensch“. Dieser kurze Satz war das Vermächtnis des Vaters von Marcel Reif und seine Lehre aus den Tagen schlimmster Entmenschlichung unter der Herrschaft der Nationalsozialisten.

Im Buch der Sprichworte, inmitten

der Weisheitsliteratur der Bibel finden wir den so einfachen Satz:

„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.“

Wir sollten die, die einen schweren Weg hinter sich haben und meist eine ungewisse Zukunft, nicht mit unseren Diskussionen über Flüchtlingspolitik belasten.

Nicht jeder hat die Möglichkeit zu helfen.

Aber keiner hat Grund, Stimmung gegen die Menschen zu machen, die unsere Hilfe brauchen.

Kurz vor Weihnachten kamen die ersten Bewohner. Eine Einladung zu einer kleinen Päckchenpackaktion für die Neuankömmlinge brachte Erstaunliches zutage. Was es für tolle Menschen in Grünhain gibt! Auch aus Beierfeld und Bernsbach kamen Helfer dazu, sodass inzwischen etwa 20 Leute in der Helfer-App vernetzt sind, gespendete Kleidung verteilen, Fahrdienste übernehmen, Bastelnachmittage anbieten und versuchen, weitere Kontakte zu knüpfen. Manche helfen mit ihren Erfahrungen, andere direkt vor Ort. Da bin ich Mensch... - da kann ich Gutes tun. Und das macht Sinn.

Erfreulich ist auch, dass es eine unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Sozialbetreuern vor Ort gibt, wie auch mit dem Objektleiter, Hausmeister und dem Wachschutz.

Mittlerweile haben 43 schwangere Frauen, die in der GU leben, entbunden. 65 Frauen und 25 Kinder beleben nun das Haus.

Vielen Dank für alle Spenden. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir nicht immer alles annehmen können, sondern oft gezielt nach bestimmten Sachen fragen. Die Kirchgemeinden ringsum haben für die Flüchtlingsarbeit Geld gesammelt und können die Hilfsangebote unterstützen.

Das aufgeschlossene, sehr positive Miteinander im Helferkreis hilft auch über kleine Missverständnisse oder Sprachbarrieren hinweg.

Wir sind offen für neue Ideen und für alle, die uns helfen wollen – gerade Fahrdienste zu Kinderärzten usw. werden oft gesucht – und mit der km-Pauschale auch vergütet. Über die Pfarrämter oder direkt über die GU finden Sie schnell Kontakt zu uns. (z.B.: Tel 03774 7619904)

In unserem Helferkreis haben Menschen zusammengefunden, die sehr verschieden sind.

Einen Wunsch habe ich da noch, dass wir auch in unseren Orten wieder mehr zusammenfinden und jeder sich mit seinen Gaben dort einbringt, wo er Mensch sein kann – mit und für andere.

### Packen der Weihnachtspäckchen



Pfr. Thomas Lißke

### Helferkreistreffen



Fotos: Thomas Lißke

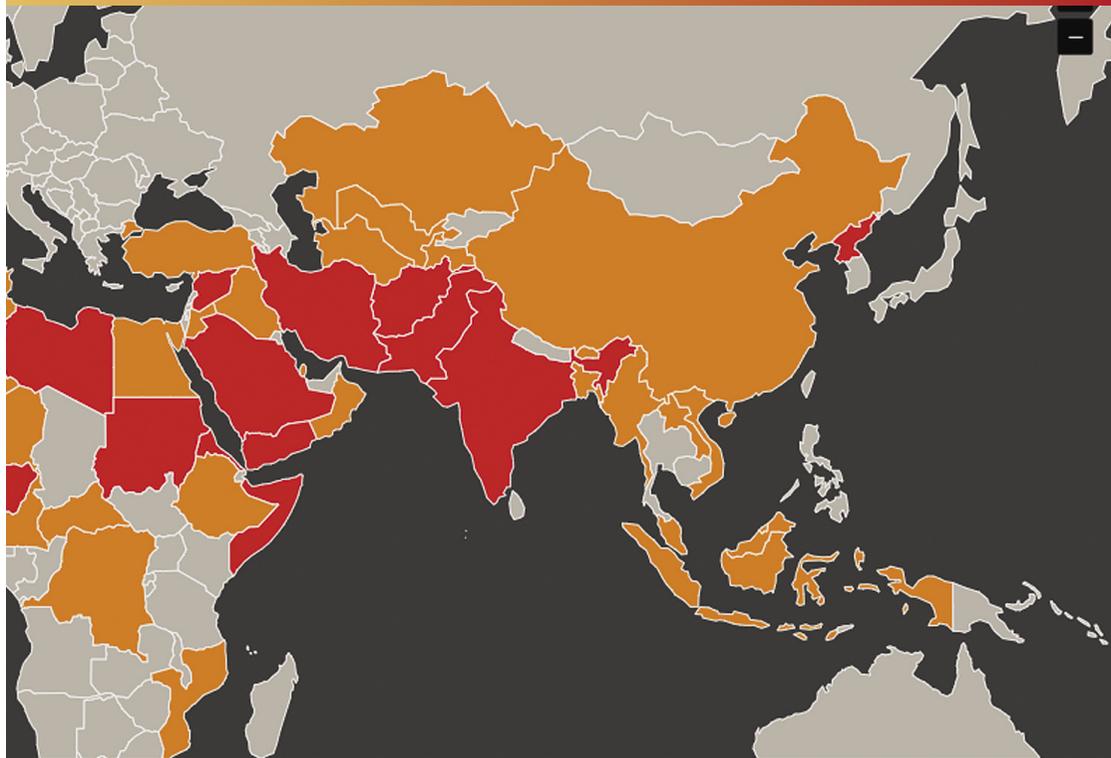
- 
1. Nordkorea
  2. Somalia
  3. Libyen
  4. Eritrea
  5. Jemen
  6. Nigeria
  7. Pakistan
  8. Sudan
  9. Iran
  10. Afghanistan
  11. Indien
  12. Syrien
  13. Saudi-Arabien
  14. Mali
  15. Algerien
  16. Irak
  17. Myanmar
  18. Malediven
  19. China
  20. Burkina Faso

Ausmaß von Verfolgung ● extrem ● sehr h

## Wegen ihres Glaubens: 360 Millionen Christen bedroht und verfolgt

Das Ausmaß der Gewalt gegen Christen hat einen neuen Höchststand erreicht, berichtet das Hilfswerk für verfolgte Christen Open Doors. Im Berichtszeitraum 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 des neuen Weltverfolgungsindex 2023 wurden mindestens 5.621 Christen wegen ihres Glaubens ermordet. Das sind **über 80 % mehr als vor fünf Jahren** (3.066). Besonders in Nigeria (Rang 6) und anderen Ländern Subsahara-Afrikas hat die Gewalt gegen sie erheblich zugenommen. Aus Nigeria wurden 4.726 Entführungen gemeldet, im Vorjahr waren mindestens 2.510 Christen betroffen. Außerdem verschärfen zunehmender Autoritarismus sowie ideologischer Nationalismus die Verfolgung und Diskriminierung, von der Christen in 76 Ländern in hohem Maß betroffen sind.

Autokratische Regime wie **China** setzen auf völlige Kontrolle alles kirchlichen Lebens, das sie durch strenge Gesetze und ideologischen Nationalismus er-



Stand März 2024

<https://www.opendoors.de/christenverfolgung/weltverfolgungsindex>

och (Mehr Informationen zu den Farben hier.)

sticken wollen. Ein Gesetz vom März 2022 gestattet nur noch lizenzierten und damit systemkonformen Kirchen und NGOs (Nichtregierungsorganisationen), religiöse Inhalte im Internet zu verbreiten. Damit sind die seit der Pandemie verstärkt durchgeführten Onlinegottesdienste oft nicht mehr erlaubt, genauso wenig wie das Onlineangebot christlicher Lehrmaterialien. Zuwiderhandlungen werden mit hohen Haftstrafen geahndet. China war erneut das Land, in dem die meisten Kirchen und kirchlichen Einrichtungen zerstört oder geschlossen wurden. Viele Christen treffen sich in Kleingruppen, um der Überwachung zu entgehen.

In **Indien** sind Christen durch Anti-Bekehrungs-Gesetze in mittlerweile 12 Bundesstaaten willkürlichen Verhaftungen ausgesetzt, bis zu 10 Jahre Haft sind möglich. Sogar ein landesweites Gesetz ist geplant. Im aktuellen Berichtszeitraum wurden mehr als 1.700 Christen ohne Gerichtsverfahren inhaftiert, oft im Umfeld von Angriffen auf Tausende von Christen durch extremistische Hindus. Diese wurden jedoch meist nicht bestraft.

## Nachhaltiges Palmöl



In fast jedem zweiten Produkt aus dem Supermarkt steckt Palmöl.

Nicht nur in Schokocremes, sondern auch in Tütensuppen, Fertiggerichten, Wurst, Kerzen, Shampoos, Reinigungsmitteln und übrigens auch in Biosprit.

Palmöl ist das meistgenutzte Pflanzenöl der Welt.

Millionen Hektar natürlicher Regenwälder wurden für Palmölplantagen abgeholzt. Oft wurde deshalb gefordert, Palmöl zu boykottieren. Das Problem sind die Alternativen: Ölpalmen sind superertragreich. Palmöl durch Sorten wie Raps oder Kokos zu ersetzen, würde weitaus mehr Fläche verbrauchen - was auch nicht besser ist. Sonnenblumen und Raps benötigen für denselben Ertrag achtmal so viel Fläche, Kokosfett würde viermal mehr Fläche als Palmöl benötigen.

Und sollte die Nachfrage nach Kokosfett ebenso boomen wie in den vergangenen Jahren nach Palmöl, sind dieselben Probleme zu erwarten: Kleinbauernfamilien verlieren ihr Land, für große Plantagen werden bisherige Farmen in Waldgebieten gerodet, riesige Monokulturen entstehen, Arten verlieren Lebensraum. Außerdem leben viele Kleinbauern vom Anbau der Ölpalmen.

**Die deutsche Umwelthilfe rät deshalb, statt Boykott auf nachhaltiges Palmöl zu setzen.** Die Zertifizierungsstelle RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil) schult Kleinbauern in nachhaltiger Landwirtschaft, etwa dem Anbau in Misch- statt in Monokulturen.



Das RSPO-Siegel ist nicht unumstritten und hat einige Schwächen. Besser noch ist es, auf Bio-Palmöl zu achten. Alle Bio-Palmöl-Produzenten sind auch RSPO-Mitglieder. Auch wenn man dem RSPO kritisch gegenüberstehen kann: In der Realität erfüllen alle bekannten Produzenten von Bio-Palmöl derzeit auch ethische Kriterien zum fairen Umgang mit den Menschen vor Ort, bieten etwa Mindestlöhne oder faire Abnahmepreise, feste Arbeitsverträge oder Abnahmegarantien und Investitionen in Gemeinschaftsinstitutionen wie zum Beispiel Schulen oder Krankenhäuser. Zusätzlich zu Bio- haben sie auch verschiedene faire Handels-Zertifizierungen.

Auszüge aus : AndersLeben 2/2023, S. 42 und 4/2023, S. 36-39 und [www.utopia.de](http://www.utopia.de)

## — Frühling - Zeit des Säens —

**„Was der Mensch sät, das wird er ernten.“**

Kennen Sie diesen Spruch? Er steht in der Bibel (Galater 6,7).

Zahlreiche Erfahrungen bestätigen ihn. Dazu gehören sicherlich auch Erfahrungen, die Sie gemacht haben.



Zwischen Saat und Ernte liegt oft eine lange Zeit.

Der Ertrag ist von vielen Faktoren abhängig. Zuerst kommt es natürlich auf die Qualität des Saatgutes an, aber Witterung, Umwelteinflüsse, Nährstoffe und der Boden spielen auch eine wesentliche Rolle.

Aber eines ist klar: Wo *nicht* gesät wird, da kann auch *nicht* geerntet werden.

Übertragen auf unser Leben gilt auch:  
Was der Mensch sät, das wird er ernten.

Wer Streit sät - wird keinen Frieden ernten.

Wer Hass sät - wird keine Liebe ernten.

Wer Misstrauen sät - wird keinen Beistand ernten.

Wer Herzlosigkeit sät - wird keine Herzlichkeit ernten.

Auf die Beziehung zu Gott angewandt:

Wer Zweifel sät - wird Unglauben ernten und Gottes Nähe nicht erfahren.

Wer Gottvertrauen sät - wird Gelassenheit ernten und Gottes Hilfe erfahren.

Haben Sie schon einmal über das „Saatgut“ nachgedacht, das Sie ausstreuen? Wer Frieden, Liebe, Vertrauen, Beistand und Herzlichkeit ... „ernten“ will, der muss entsprechend „säen“.

## Lauter



Gemeinsamer Gottesdienst (Ev.-Luth. Kirche)	So, 7. April	9.30 Uhr
Gemeinschaftsstunde parallel Kinderstunde	sonntags	10.00 Uhr
Frauenstunde	Di, 16. April	18.30 Uhr
Ladiesabend	Fr, 19. April	19.30 Uhr
Jugendstunde	freitags	19.00 Uhr
Gebetstreff	dienstags	19.45 Uhr

Weitere Infos: [www.lkg-lauter.de](http://www.lkg-lauter.de), Tel. 03771 313787

## Bernsbach

Gemeinschaftsstunde	sonntags	14.30 Uhr
Bibelstunde	1. Donnerstag im Monat	18.30 Uhr
Frauenstunde	3. Donnerstag im Monat	18.30 Uhr

## Bernsbach

Eltern-Kind-Kreis	Di, 16. und 30. April	9.00 Uhr
Jungschar	Fr, 12. April in Beierfeld 26. April im GZ	17.00 Uhr
Mädchenschar	Fr, 12. April im GZ 26. April in Beierfeld	17.00 Uhr
Christenlehre 1. - 3. Klasse	dienstags	15.15 Uhr
Junge Gemeinde	Fr, 12. April im GZ 26. April in Beierfeld	19.00 Uhr
Ehepaarkreis	Sa, 13. April	19.30 Uhr
Männerwerk	Mi, 24. April	19.30 Uhr
Seniorenkreis	Mi, 10. und 24. April	14.00 Uhr
Bibel- und Gesprächskreis	Mi, 24. April	19.30 Uhr
Musikmäuse	Fr, 12. und 26. April	15.00 Uhr
Kurrende	mittwochs	16.45 Uhr
Männerchor	freitags	17.30 Uhr
Spiegelwaldkantorei	montags	19.30 Uhr
Gospelchor (Lauter)	donnerstags	19.45 Uhr
Posaunenchor	freitags	19.00 Uhr

## Hauskreise

Felsch      dienstags, vierzehntägig      Kontakt: 03774 662248

## Oberpfannenstiel

Posaunenchor	montags	19.00 Uhr
Frauendienst	Di, 23. April	14.00 Uhr

Gebet für die Stadt	Do, 4. April, Rathaus Lauter	20.00 Uhr
---------------------	------------------------------	-----------

Pfarrer Lißke hat vom  
**15.-22. April Urlaub.**  
Vertretung hat  
Pfarrer Nötzold, Lauter.

**KANTATE**  
**28. April, 10 Uhr**  
Kirche „Zur Ehre Gottes“,  
Bernsbach  
**Gemeinsamer  
Singegottesdienst**  
für Bernsbach und  
Oberpfannenstiel

**JUST  
PEOPLE  
KURS**

Micha  
BERNSBACH

*Komm mit auf eine  
Entdeckungsreise!*



Thema 3:  
Gesellschaft-  
Die globale Verketzung der  
Ungerechtigkeit

**Mittwoch, 10. April, 19 Uhr**  
Gemeindezentrum Bernsbach

Grafik: Gerhard Mester



## Weltgebetstag

Fotos: Thomas Lißke



Gemeinsam Gottesdienst feiern und im Anschluss gemeinsam essen, das ist das Konzept des Weltgebetstages.

So auch in diesem Jahr, wo uns Christinnen aus Palästina unter dem Thema: **„Ertragt einander in Liebe - ...durch das Band des Friedens“** zum Betten eingeladen hatten, was angesichts der aktuellen Situation wichtiger denn je ist. Um den Frieden auch in unsere Häuser und Familien zu tragen, sprachen wir uns zum Abschluss Segensworte zu.

## Gemeindeversammlung in Oberpfannenstiel

**Unsere „Martin-Luther-Kirche“ in Oberpfannenstiel braucht Hilfe**

Foto: Thomas Lißke



Andre Schieck erläuterte die Notwendigkeit der Neudeckung der unteren Dachseite.

Martin Petzold informierte über den Stand der Planungen für den neuen Glockenstuhl und die neuen Glocken.

Es geht langsam voran. Leider fehlt noch immer der Kostenplan, um die Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Berichtet wurde von den Sanierungsarbeiten rund um den Oberpfannenstieler Friedhof, wo wir 34 000 € investieren konnten – auch dank der Zuwendungen durch die Stadt Lauter-Bernsbach.

Erfreulicherweise können wir spürbare Energieeinsparungen in unserer Kirche vermelden. Vielen Dank allen Küstern! - und allen Aktiven, die das Gemeindeleben mit gestalten.

Schenke Gott, dass wir bei den großen Vorhaben weiter vorankommen und am Ende gutes Gelingen.

## Lauter

---



### **Getauft wurde:**

Henry Louis Friedrich



### **Unsere verstorbenen Gemeindeglieder und ihre Angehörigen:**

Gisela Martha Schwotzer geb. John (84 Jahre)

Brunhilde Espig geb. Richter (93 Jahre)

Gotthard Guido Weidauer (89 Jahre)

Ulrich Albrecht Barth (91 Jahre)

Elfriede Klara Georgi geb. Lenk (98 Jahre)

---

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich  
habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein!

Jesaja 43,1

## Bernsbach

---



### **Getauft wurden:**

Fritz Gotthard Schwarz

Leni Liese Ficker



### **Unsere verstorbenen Gemeindeglieder und ihre Angehörigen:**

Gertrud Brigitte Schneider geb. Hühnerstein (86 Jahre)

Fridhold Gerhard Goldhahn (90 Jahre)

— **Lauter** ————— ————— **Bernsbach** —

**Ev.-Luth. Pfarramt**

Heidi Weidauer, Birgit Wendler

Pfarrstraße 2  
08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03771 256418  
Fax 03771 721265  
kg.lauter@evlks.de  
www.kirche-spiegelwald.de

**Öffnungszeiten:**

Di 15 - 18 Uhr  
Do 15 - 17 Uhr  
Fr 9 - 12 Uhr

Katrin Grzywacz, Annemarie Rau

Straße der Einheit 4  
08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03774 62182  
Fax 03774 760991  
kg.bernsbach@evlks.de  
www.kirche-spiegelwald.de

Di 13 - 17 Uhr  
Do 13 - 17 Uhr  
Fr 8 - 12 Uhr

**Bankverbindung**

Bank für Kirche und Diakonie,  
IBAN DE53 3506 0190 1635 0000 11

**Kirchkasse-Konto:**

Erzgebirgssparkasse,  
IBAN DE75 8705 4000 3814 1700 58

**Kirchgeld-Konto:**

Bank für Kirche und Diakonie,  
IBAN DE85 3506 0190 1664 1000 17

**Pfarrer**

Pfr. Frank Nötzold  
Tel. 03771 735530

Pfr. Thomas Lißke  
Tel. 03774 62182

**Gemeindepädagogen**

Daniel Langer  
Sabine Scholz  
Lydia Winter

Tel. 03771 4970207  
Tel. 0176 81680042  
Tel. 0176 43474866

**Kantor**

Alexander Tröltzsch

Tel. 03771 250876

**Friedhofsmitarbeiter**

Kai Birkner  
Tel. 03771 3407592 / 0172 9823830

Rico Stiehler  
Tel. 0170 8114544



**Jesus lebt,**

**mit ihm  
auch ich!**

**Tod, wo sind nun deine Schrecken?**